



FUNDACIÓN ESTRELLAS EN LA CALLE

Acompañando cambios con compromiso

ErzieherInnen der Projekte Fénix, Coyera – Wiñana und Inti Kanchay mit Kindern und Jugendlichen die die Projekte besuchen



Freundinnen und Freunde der Fundación:

Wir beginnen das Jahr mit neuen Zielen, motiviert und mit dem Glauben an Gott, damit wir und Sie mit unserer Zuwendung mehr Lächeln in jedem einzelnen der Kinder und Jugendlichen, die wir unterstützen und in ihren Familien wecken können.

Wir beginnen auch mit Schwierigkeiten und neuen Anforderungen, aber auch im Vertrauen, diese überwinden zu können.

Es sind vier Monate vergangen, die mit Freude gefüllt sind, wenn wir Kinder und Jugendliche sehen, die ein weiteres Schuljahr beginnen und einige kleinere Kinder die zum ersten Mal in den Kindergarten des Projektes Fenix gehen. Sie alle sind voller Hoffnung immer weiter im Leben voranzukommen und schließlich ihr Lebensprojekt, das Abitur, zu erreichen.

Freundinnen und Freunde, wir laden Sie ein, den Beginn und Fortschritt dieses neuen Jahres kennenzulernen. Gott segne uns um mit diesem wichtigen Werk "Fundacion Estrellas en la Calle" voranzukommen.



Víctor Hugo Arellano Soto
Direktor

Lebt wohl Wilfredo und Estibaliz:

Wilfredo ist ein junger Erwachsener, der hart gearbeitet hat um im Leben voranzukommen und das auch erreicht hat. Ein Jugendlicher, der trotz der harten Realität, die er erlebte, weise Entscheidungen getroffen hat und so seine Ziele erreichte. Wilfredo Torres war und ist derjenige, der den Aufbau des Projekts Inti Kanchay motiviert hat, gemeinsam mit weiteren Jugendlichen, Grover, Juan, Silverio und Elena. Dank seines Enthusiasmus wurde dieses große Projekt erreicht. Er schloss die Schule erfolgreich ab, absolvierte ein Jahr sozialer Arbeit und entschied sich dann ein Erzieher zu werden, was er ebenfalls erreichte. Heute ist Wilfredo ein sehr guter Erzieher, der seiner Arbeit verpflichtet ist. Er traf auf viele Kinder, Jugendliche und ihre Familien, die er darin zu orientieren und anzuleiten wusste, richtige Entscheidungen zur Veränderung ihres Lebens zu treffen. Er zögerte nie, unter Einsatz all seiner Kraft zu helfen. Er ist ein großartiger Bruder, der es verstand seinen Bruder im Leben zu leiten und ein guter Freund. Alle Freunde der Fundación Estrellas en la Calle wünschen dir von Herzen alles Gute und dass Gott dir und Estibaliz zu jeder Zeit seinen Segen schenke und dass ihr eure neuen Ziele erreicht. Eine große Umarmung Wilfredo und Estibaliz.





Juan Gabriel Jiménez

Wir haben ein Zimmer für ihn gefunden, er hat sich an einer Schule angemeldet und arbeitet jetzt. Juan entwickelt sich gut. Er geht stabil seinen Weg und wir vom Projekt begleiten ihn weiterhin.



Isaías Castellón und Maribel Guzmán

Sie leben in Brasilien, Sao Paulo, haben ein fünf Monate altes Kind und gehen sehr stabil ihren Weg. Sie arbeiten, besuchen eine Kirche, machen Sport und haben einen stabilen Tagesrhythmus.



Laura Durán Gonzales

Laura wurde 19 Jahre alt. Sie litt an AIDS. Wir haben sie im ganzen Behandlungsprozess begleitet. Schließlich ist sie gestorben. Wir haben uns mit ihren Angehörigen abgestimmt, damit diese sie selbst begraben konnten.



Matilde Santalla

Matilde kommt vorbildlich in ihrem Rehabilitationsprozess voran und lebt zurzeit im Aufnahmezentrum Esperanza Viva. Wir haben sie bei der Arbeitssuche unterstützt, ihre Kinder mit Schulmaterial ausgestattet und bereiten sie und ihren Partner auf einen Prozess des Unabhängig-Werdens vor.



Álvaro Quispe Zapata

Alvaro ist 26 Jahre alt. Er ist Teil der Gruppe San Sebastián. Er litt an Dehydration, weshalb wir ihn zum Krankenhaus begleiteten, wo alle Untersuchungen gemacht wurden, die das Krankenhaus verlangte. Álvaro wurde positiv auf HIV getestet, woraufhin wir es schafften, ihn ins Programm CDEVIR für Menschen die mit HIV leben, einzuschreiben. Aktuell ist in sein früheres Haus zurückgekehrt und erhält eine antiretrovirale Therapie.



Aníbal Ajata Quina

Ihr Personalausweis konnte erneuert werden, um das Zimmer mieten zu können, in dem sie aktuell mit ihrem Partner lebt. Beide Projektteilnehmer nehmen ihre Rollen als Partner in der Pflege ihrer Kinder wahr. Gleichzeitig sind sie motiviert, eine Arbeit als Angestellte zu beginnen



Eröffnung einer neuen Kindergruppe

Dieses Jahr begann mit der Eröffnung einer neuen Gruppe für die kleinsten Kinder zwischen 6 und 8 Jahren, um besser mit ihnen arbeiten zu können und ihnen die Hilfe leisten zu können, die sie benötigen. Wir haben mit der Heranführung an das Lesen und Schreiben begonnen und mit den Kindern die Vokale gelernt. Zu Beginn zeigten die Kinder Schwierigkeiten beim Erkennen der Vokale und jetzt beherrschen sie schon die Aussprache, erkennen und schreiben die Vokale ohne sie zu verwechseln.



Angemessene Stimulierung

Aufgrund des Alters der Kinder ist es wichtig, an der Stimulierung ihrer motorischen Fähigkeiten zu arbeiten. Daher formen wir Knetfiguren mit den Kindern, was bei der Entwicklung der Kreativität und der Geschicklichkeit der Finger hilft.



Lehrtechniken

Wir haben auch mit den Kindern gebastelt, verschiedene Bilder ausgeschnitten, mit Papierkügelchen beklebt, die die Kinder mit ihren Fingern (Daumen und Zeigefinger) gemacht haben. Diese Techniken helfen den Kindern, die zu schreiben beginnen, bei der Handhabung der Stifte und unterstützen das Handgelenk dabei, weichere Bewegungen zu machen.



Sportliche Aktivitäten

In der Gruppe der Kinder fördern wir auch die körperliche Aktivität mithilfe des Sports (Fußball). In der Freizeit der Kinder fördern wir das Fußballspiel als eine Aktivität, die darauf abzielt, in den Kindern Werte wie Zusammenarbeit und Freundschaft zu entwickeln und ihre körperliche Energie in einer angenehmen und erfüllenden Beschäftigung zu kanalisieren. Die Förderung dieser Art von Aktivitäten, die es den Kindern erlauben Energie abzubauen und den Stress zu zerstreuen ist sehr wichtig, zumal im Bewusstsein der Charakteristika der Gruppe der TeilnehmerInnen.



Maschinenschreiben

Den Jugendlichen sind zurzeit die Übungen im Maschinenschreiben sehr wichtig, um besser mit der Computertastatur umzugehen und schneller schreiben zu können, ohne die Tastatur anschauen zu müssen.



Lesen

Zum Start des Schuljahrs begannen wir mit Leseübungen und dem anschließenden Ausfüllen von Arbeitsblättern zum Leseverständnis. Außerdem arbeiten wir mit Lesekarten und Schreibübungen zum Verständnis der gelesenen Texte. Das alles dient zum Training des kritischen und überlegten Textverständnisses.



Gesamttreffen

Wir haben das Jahr 2016 mit einem Gesamttreffen mit allen Familienvätern und -müttern begonnen, bei dem wir mit den Müttern eine Evaluierung des vergangenen Jahres gemacht haben. Wir haben den Koch-Plan erstellt und die Regeln und Normen des Projektes erneut unterstrichen. Außerdem wurden Bitten und Empfehlungen von jedem Erziehungsbereich des Projektes (erzieherisch, gesundheitlich, psychologisch und sozial) zur Sprache gebracht, um eine bessere, umfassende Betreuung zu erreichen. Die Mütter und Väter haben in den Aktivitäten an diesem Tag aktiv teilgenommen. Sie halfen in der Küche und beim Hausputz auf organisierte Weise mit, wobei sie ihre vorgenommenen Ziele einhielten.



Zahngesundheit

Im Erziehungsbereich Gesundheit haben wir mit den Kindern Aktivitäten mit dem Ziel durchgeführt, ihre hygienischen Gewohnheiten zu entwickeln und fördern. Außerdem haben wir sie zum Zahnarzt begleitet.



Anmeldung der Kinder in der Schule

Wir haben die Mütter und Väter bei der Anmeldung ihrer Kinder in der Schule begleitet, mit dem Ziel, diese Verantwortung an diese selbst weiterzugeben. So konnten 7 Kinder an drei verschiedenen Schulen nahe des Hauses Fenix angemeldet werden.



Psychologischer Bereich

Im psychologischen Bereich haben wir eine Analyse des emotionalen Zustands von Müttern und Vätern und ihrer Situation und Lebensumstände durchgeführt, um eine individualisiertere Betreuung leisten zu können und so emotionale Stabilität sowohl der Mütter als auch der Kinder zu erreichen.



Montessori Methode

Die Arbeit mit den Kindern begann im Februar von neuem, mit zum heutigen Tag insgesamt 26 angemeldeten Kindern, die sich bei der Durchführung der geplanten Aktivitäten motiviert zeigten.

Wir machen Aktivitäten mit den Kindern, die auf der Montessori Methode basieren, um größere Eigenständigkeit und Entwicklung verschiedener Fähigkeiten in den Kindern zu erreichen.

In diesem Jahr sind die meisten Kinder zwischen 2 und 4 Jahre alt, weshalb wir die Aktivitäten an die Fähigkeiten der Kinder anpassen.



Haus – und Arbeitsbesuche

Vor dem Beginn der Arbeit mit den Kindern haben wir bei allen angemeldeten Familien Hausbesuche mit dem Ziel gemacht, die Bedingungen in denen sie sich befinden zu analysieren und über ihre Einbeziehung im Projekt, ihre emotionale Situation und die Konflikte der Eltern zu reflektieren, die direkt die Integrität der Kinder beeinflussen. Auf die gleiche Weise haben wir die Arbeitsplätze der Mütter und Väter besucht, um ihre Arbeitssituation und das Einkommen, das sie erhalten, zu bestätigen.